

- Start
- Stadtplan
- Grundkarte
- Lageplan
- denkmalgeschützter Gebäude
- historische Karten
- Führungen
- ▼ Moltkeviertel
 - Manifest der Avantgarde
 - Dossier über das Moltkeviertel
 - Stadtplanung
 - ▶ Architektur
 - ▶ denkmalgeschützte Gebäude
 - ▶ Grünflächen
 - Erhaltungssatzung
- Geschichte / Geschichten**
- ▼ Leben im Moltkeviertel
 - ▶ mit Kindern
 - ▶ Schulen
 - Sport
 - Kunst
 - ▶ Gesundheit
 - ▶ Einkaufen
 - ▶ Gastronomie
 - Religion
 - öffentlicher Nahverkehr
 - sonstiges
- Eindrücke
- Literatur
- Presse
- Weblinks
- Archiv 2016
- Archiv 2015
- Archiv 2014
- Archiv 2013
- Archiv 2012
- Archiv 2011
- Impressum / Kontakt
- Datenschutzerklärung

[Moltkeviertel](#) >

Geschichte / Geschichten

Wir freuen uns über Ihre **Anekdoten, Erzählungen, Bilder und Beobachtungen** aus 100 Jahren Moltkeviertel

historische Bilder aus dem Moltkeviertel gesucht

Wenn Sie über **alte Bilder aus der Zeit bis in die 1960er Jahre** verfügen, dann bitten wir Sie freundlich um **Ihre Nachricht**. Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte eine E-Mail an geschichte@moltkeviertel.de oder rufen Sie den **Webmaster** an (siehe [hier](#)).

WDR-"ZeitZeichen" über Karl Imhoff

Montag 28. Sept. 2015

09:05 - 09:20 auf WDR 5 und 17:45 - 18:00 auf WDR 3

Am **28. Sept. 2015** brachte der WDR ein **"ZeitZeichen" zum 50. Todestag von Karl Imhoff**.

Dr.-Ing. Karl Imhoff war führend in der Entwicklung der Abwassertechnik und hat in seiner Funktion als Gründungsgeschäftsführer des Ruhrverbands ab 1922 u.a. die Anlage fünf großer Ruhr-Stauseen - darunter des Baldeney-Sees - verantwortet. In der NS-Zeit wurde er aus dieser Funktion wegen *Zweifeln an seiner „politischen Zuverlässigkeit“* entfernt. **Pressemitteilung des Ruhrverbandes** [hier](#). Weiteres auch auf **Wikipedia** [hier](#).

Karl Imhoff hat im Moltkeviertel in der Robert-Schmidt-Straße gewohnt. Sein Grab befindet sich auf dem Parkfriedhof; ein Bild des Grabsteins der Familien Schmidt-Imhoff finden Sie [hier](#).

Ankündigung der Sendung [hier](#). Um den Beitrag anzuhören oder ihn zu speichern klicken Sie [hier](#), folgen dem Schritt **"Die Sendung zum Nachhören und Download"** und wählen aus unter **"Audio"**.

Wenn die Sendung so nicht (mehr) anwählbar ist, sprechen Sie uns an... Kontakt siehe [hier](#).

Uta Ranke-Heinemann: Spaziergang durch das Moltkeviertel

Deutschlandradio Kultur Beitrag vom 14. Juni 2015

Im Rahmen seiner Reihe **"Spaziergänge mit Prominenten"** hat das Deutschlandradio Kultur Programm am 14. Juni 2015 einen Beitrag mit Uta Ranke-Heinemann gesendet. Uta Ranke-Heinemann wohnt im Essener Moltkeviertel und ist im Haus Schinkelstraße 34 groß geworden.

Für den Beitrag (mit Bildern) klicken Sie [hier](#).

Um ihn anzuhören, klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf das Feld **Beitrag hören**.

Wenn die Sendung so nicht (mehr) anwählbar ist, sprechen Sie uns an... Kontakt siehe [hier](#).

Uta Ranke-Heinemann verbrachte ihre Jugend im Haus Schinkelstraße 34 (für ein Bild siehe [hier](#)), dem Familienhaus von 1936 bis zu seinem Tod am 07. Juli 1976 von [Gustav Heinemann](#), erster gewählter Oberbürgermeister Essens nach dem Zweiten Weltkrieg und dritter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Über ihre Jugendzeit in diesem Haus schreibt [Uta Ranke-Heinemann](#) u.a. in ihrem Beitrag *Der BDM-Keller im Hause meines Vaters*, siehe [hier](#).

Beiträge und Kommentare zu dieser Webseite bitte an:

geschichte@moltkeviertel.de

